

(2515-1)

Nr. 4729.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten Juli l. J., Nr. 3102, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Martin Stegu von Bründl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 355 vorkommenden Realität zur dritten auf den

26. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Oktober 1872.

(2516-1)

Nr. 4728.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten August l. J., Z. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Slivar von Großbeteleu gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Prämehald sub Urb.-Nr. 10/312, vorkommenden Realität zur dritten auf den

27. November d. J.

anberaumten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Oktober 1872.

(2441-1)

Nr. 15566.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1872, Z. 8547, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernard Ciglar von Laibach die mit Bescheide vom 14. Mai l. J., Z. 8547, auf den 11ten und 25. September 1872 anberaumte exec. Feilbietung der für Helena Saler auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Ankaufsrechte im Schätzungswerthe pr. 195 fl. auf den

27. November und

11. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Antrage übertrag.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Oktober 1872.

(2505-1)

Nr. 2837.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kundgemacht:

Es sei zur Einbringung des der Frau Clementine v. Fichtenau aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1872, Zahl 848, schuldigen Kapitalbetrages per 3150 fl., der davon seit 28. September 1871 bis zur Zahlung fortlaufenden 5% Zinsen, der bereits bezahlten Percentual-Gebühren pr. 20 fl. 77 1/2 kr., der Gerichtskosten pr. 15 fl. 88 kr. und der Executionskosten über bereits geleistete à conto Zahlung pr. 15 fl. und 458 fl. 38 kr., zusammen daher 473 fl. 38 kr. ö. W. die exec. Feilbietung der dem Johann Kastele von Malebule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 92 und 96 vorkommenden, im Schätzungsprotokolle vom 4. September 1872, Z. 2609, auf 3500 fl. geschätzten Hubenrealitäten, sowie der gepfändeten, im Schätzungsprotokolle vom 4. September 1872, Z. 2609, auf 390 fl. 16 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu, und zwar zur Feilbietung der Realitäten und der Fahrnisse die erste Tagung auf den

26. November 1872,

die zweite auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in loco des Wohnortes des Executen zu Malebule, die dritte Tagung zur Feilbietung der Realität auf den

21. Februar 1873,

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Sittich, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn die Fahrnisse bei der ersten Licitation nicht um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der zweiten Licitation auch unter demselben hintangegeben wer-

den, und daß die Realitäten bei der dritten Licitation ebenfalls unter dem Schätzwert an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten September 1872.

(2488-2)

Nr. 3590.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über die vom Georg Lendar von Zirkniz Nr. 87 gegen Thomas Voulo von Niederdorf, Anton Zaler von Laibach, Maria, Helena, Margareth und Wilica Wiele von Zirkniz, Thomas Wetz, Johann und Mariana Zaler von Laibach, Weitaud Rihar von Zirkniz, Mathias Wolfinger von Planina, Anton Voulo und des Pophamus des Nikolaus Voulo, Georg Skuf von Zirkniz, und deren Rechtsnachfolger sub praes. 14. Juni 1872, Zahl 3590, hiergerichts eingebrachte Klage pcto. Verjagt- und Erlöschenerklärung von Sachposten die Tagung auf den

30. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten und deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihnen Herr Martin Paulovic von Zirkniz als curator ad actum bestellt, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen anderen Bevollmächtigten intervenieren, der vorliegende Rechtsfall verhandelt und sofort entschieden werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juni 1872.

(2559-2)

Nr. 6221.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Johann Nagode von Graze wegen schuldigen 122 fl. 3 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1079 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5016 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. November 1872,

8. Jänner und

11. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1872.

(2484-3)

Nr. 560.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Majzel von St. Bartelma die executive Versteigerung der dem Mathias Martincic von Ladendorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 123 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1872

und die dritte auf den

21. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage angeordnet,

daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1872.

(1979-3)

Nr. 4050.

Erinnerung

an Balthasar Vezar von Sigmaringe Nr. 24.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekanntem Cris abwesenden Balthasar Vezar von Sigmaringe Nr. 24 hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Pakisch von Zirkowitz wider denselben die Klage auf Bezahlung des Siebwarenfusschillings pr. 54 fl. 79 kr. c. s. c. sub praes. 10. Jänner 1872, Z. 152, und Reassumierungsgeuch sub praes. 29. Juli 1872, Z. 4050, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

23. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 18 allh. Entschließung vom 18. Oktober 1855 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Aiko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1872.

(2022-3)

Nr. 3761.

Erinnerung

an Anton Kraus, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Kraus, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Kravos von Kleinschable Nr. 48, Bezirk Haidenschaft, wider denselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums auf die im Grundbuche Herrschaft Hoasberg Tom. B, Post-Z. 246, pag. 495, Urb.-Nr. 264; Post-Z. 256, pag. 503, Urb.-Nr. 278; Post-Z. 257, pag. 505, Urb.-Nr. 279, Post-Z. 250, pag. 515, Urb.-Nr. 270; Post-Z. 253, pag. 521, Urb.-Nr. 274 und Post-Zahl 255, pag. 525, Urb.-Nr. 276/277, entsprechend den Parz.-Nr. 1164, 1149, 1151, 1153, 1150, 1147 und 1152 der Steuergemeinde Ušja, sub praes. 13. August 1872, Z. 3761, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Karl Vakar von Ušja als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1872.

(2440-2)

Nr. 15.840.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lorenzi, durch Dr. Sajovic, die exec. Feil-

bietung der dem Josef Stembon von Brunnbof gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 12 ad Sonnegg vorkommenden Realität wegen 150 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. November 1872,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 3. Oktober 1872.

(2578-2)

Nr. 6286.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Den unbekanntem Rechtsanspruchern auf die die Realität sub Berg.-Nr. 146 ad Gut Thurnau bildenden Parzellen Nr. 933, 934, 935 und 936 Steuergemeinde Döblitz wird mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 14. Oktober 1870, Z. 5240, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 5. Juni 1871 und 18. Juli 1872 anberaumt gewesene Tagung auf den

2. Dezember 1872

hiergerichts reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. November 1872.

(2494-2)

Nr. 4757.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Vouk von Großpulje Nr. 23, durch Herrn Dr. Vozar von Wippach, gegen Maria Premern Nr. 23 von Boreče wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1869, Z. 3077, schuldigen 16 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen Realität sammt An- und Zugehör im Grundbuche Schivighoffen Tom. I, pag. 251 und Neukoffel Tom. I, pag. 271, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 660 fl., dann der granerischen auf den Realitäten des Franz Premern sub Tom. IX, pag. 287 und 290 mit dem Uebergabvertrage vom 15. Jänner 1831, Z. 7, haftenden Heiratsansprüche per 2000 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

23. November und

24. Dezember 1872 und

25. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert, die Heiratsansprüche nur um oder über den Nennwert und bei der zweiten unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Oktober 1872.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten China- rinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. 6. W.

Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. 6. W.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautun- reinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. 6. W.

Dr. Beringuier's vegetabil. Haarfarbe-Mittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complett mit Bürsten und Näschen à 5 fl. 6. W.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das uni- versellste und zuverlässigste Erhal- tungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2, und 1/4, Päckelchen à 70 und 35 kr. 6. W.

Dr. Lindes vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. 6. W.

Balsamische Oliven-Seife ist zum Waschen und Baden aus- gezeichnet durch ihre belebende und er- haltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; in Päckchen zu 35 kr. 6. W.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahr- haften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiederer- weckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tie- geln à 85 kr. 6. W.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschach- teln à 70 und 35 kr. 6. W.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmässigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor nur allein verkauft für Laibach bei Carl Boschitsch, Anton Krisper und Eras- mus Birschitz, Apotheker, sowie auch für Cilli; Carl Krisper, Friesach; Apotheker Otto Eichler, Idria; Josef Stranetzky; Klagenfurt; Apoth. Anton Beinitz, Krainer & Keller und Apoth. F. Erwein; Krainburg; Franz Krisper; Spittal. B. Max Waller und für Villaich; bei Math. Fürst. (461-11)

(2437-2) Nr. 10.590. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Außl von Prasje die exeutive Feilbie- tung der der Gertraud Zalar von Brunn- dorf gehörigen, gerichtlich auf 1437 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 36, Reif.-Nr. 33 vorkom- menden Drittelhube peto. 40 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. November 1872, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Juni 1872.

(2539-2) Nr. 3917. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofseich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Pau- lotz von Goritz die exeutive Feilbietung der dem Johann Oel von Slavinsje ge- hörigen, gerichtlich auf 4075 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 166 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1872, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Senofseich, am 10. Oktober 1872.

(2526-2) Nr. 18216. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. September 1872, Z. 16257, be- kannt gemacht: Es sei zu der auf den 19. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Johann Ruß Urb.-Num- mer 597, Reif.-Nr. 267/4 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher nun- mehr zur dritten auf den 20. November 1872

gesetzten Feilbietung mit dem Anhang ge- schritten wird, daß die in Execution ver- zogene Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird. Laibach, am 20. Oktober 1872.

(2438-2) Nr. 15.595. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Vo- hove von Zagrad die exec. Feilbietung der dem Johann Vicant von Smerjen ge- hörigen, gerichtlich auf 1956 fl. 40 kr. ge- schätzten, im Grundbuche Gutensfeld sub Urb.-Nr. 7, Fol. 19 vorkommenden Rea- lität peto. 31 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. September 1872.

(2450-2) Nr. 3015. Erinnerung.

an Johann Mlatar von Huddreje, resp. dessen unbekannt Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk- feld wird dem Johann Mlatar von Hud- breje, resp. dessen unbekannt Erben durch den aufgestellten curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe Martin Marušic von Lan- genauß Haus-Nr. 1 durch Herrn Dr. Bratisovic von Gurkfeld wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigen- thumsrechtes auf die in Oberkofarje ge- legene Weingartenrealität sub Berg.-Nr. 41 ad Frühweyßgut Gurkfeld sub praes. 12. Juni 1872, Z. 3015, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Ver- handlung die Tagssatzung auf den 22. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Demoušek von Arch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen an- deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1872.

(2544-3) Nr. 5398. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Mer- cher von Kalitanz die exeutive Feilbietung der dem Franz Goritz von Niederdorf ge- hörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätz- ten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 21. Dezember 1872 und die dritte auf den 25. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hierge- richts mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Oktober 1872.

(2023-2) Nr. 3798. Erinnerung.

an Maria und Anna Curt und ihre unbekannt. Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Maria und Anna Curt und ihren unbekannt. Rechtsnachfolgern hiermit er- innert:

Es habe Josef Stefandic von Oberfeld wider dieselben die Klage auf Verjährung der mit der Versicherungsurkunde vom 13. November 1820 für Maria und Anna Curt auf den Realitäten sub Tom. VI, pag. 164 und 170 ad Herrschaft Wip- pach intabulierten bayerischen Erbtheile à pr. 64 fl. 4 kr. 2/10 Pf. C. W. sammt Nebengebühren sub praes. 16. August 1872, Z. 3798, hiermit eingevbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 19. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Aug. 1872

(2401-2) Nr. 4430. Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Santel von Beloko Nr. 17 die Reaffumierung der mit dem B. Scheide vom 25. Oktober 1871, Zahl 4736, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Bratouž von Bodrič gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden, auf 992 fl. geschätzten Realitätenhälfte bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 22. November 1862,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichts- kanzlei, mit dem früheren Anhang ange- ordnet wurde. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten September 1872.

(2403-2) Nr. 4444. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Exe- cutionsführers Berni Gostisa, Nr. 16 von Zadlog, Bez. Idria, gegen Josef Pestel, Nr. 26 von Podraga, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Februar 1872, Zahl 788, schuldigen 175 fl. 6. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XIII, pag. 455, Neutofel Tom. I, pag. 125, Tom. II, pag. 387 und 390 und Breweistein Tom. IV, pag. 128 vorkommenden Rea- litäten, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswert von 3620 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 20. November und 24. Dezember 1872 und 22. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang be- stimmt worden, daß die feilzubietenden Rea- litäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meist- bietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtestunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1872.

(2402-2) Nr. 4497. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrn Johann Goritz durch Herrn Dr. Kozar von Wippach gegen Michael Stodier von Wippach wegen aus dem Zahlungsauf- trage vom 20. April 1872, Z. 1283, schuldigen 285 fl. C. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herr- schaft Wippach sub Tom. XVII, pagina 447 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 375 fl. C. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 20. November und 21. Dezember 1872 und 22. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtestunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten September 1872.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

ERÖFFNUNG

der Flügelbahn

Klein-Reifling — Amstetten.

Die gefertigte General-Direction beehrt sich hiermit bekannt zu geben, dass die Flügelbahn **Klein-Reifling — Amstetten** mit den Stationen: **Weyer, Gafrenz, Waidhofen, Rosenau, Ulmerfeld und Amstetten** für den **Personen- und Frachtenverkehr**, und mit den Haltstellen **Oberland und Hilm-Kematen** für den **Personen- und Gepäcksverkehr**

am 11. November l. J.

eröffnet wird.

Von diesem Tage an werden die Züge nach der in besonderen Plakaten kundgemachten Fahrordnung verkehren und wird der **Eilgut- und Frachtenverkehr** in der Station **Küpfern** **eingestellt**.

Die Entfernung **Amstetten — Hieflau** wird, statt wie in den Tarifen mit 10,9 Meilen angegeben, mit 10,8 Meilen berechnet.

Wien, im Oktober 1872.

(2610)

Die General-Direction.

Eine Realität

in einer deutschen Gegend in Untersteiermark, 1 1/2 Stunden von der Eisenbahn entfernt, mit einem ganz arrondierten Grundcomplex von 80 Joch, wovon circa zwei Drittel Acker und Wiesen, der Rest aber Waldung mit schlagbarem Holze, worunter auch Bauholz ist, nebst den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, letzteres vor einigen Jahren neu gebaut, und dem ganzen fundus instructus ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt hierüber an Kaufliebhaber Herr **Adolf Herberth** in **Leibnitz** an der Südbahn in Steiermark.

(2535—3)

(2372—2)

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Swetina von Laibach durch Dr. Sajovic in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. März l. J., Z. 1452, bewilligten und sohin unterm 25. April l. J., Z. 2339, sistierten Relicitation der von Maria Jasovic aus Wolfsbach laut Licitationsprotokolle vom 21. September 1869, Z. 5198, um den Meistbot pr. 1710 fl. erstandenen, dem Johann Terran von Stobb gehörig gewesenen Realitäten Urb. Nr. 682 1/2 ad Herrschaft Michelfstetten

Nr. 5100.

und Urb. Nr. 50/c ad Pfarrgilt Mannsburg wegen nicht zuhaltener Licitationsbedingnisse pcto. 709 fl. 61 kr. o. s. o. gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

26. November l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter ihrem Werthe auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin brntangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten September 1872.

(2439—2)

Nr. 16591.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Schumi wegen schuldiger 64 fl. s. A. die exec. Feilbietung der dem Verlasse des verstorbenen k. k. Telegraphenbeamten **Moriz Frühling** gehörigen, bei den Telegraphendirection Triest erliegenden Cautionsobligation der einheitlichen Staatsschuld mit Notenrente Nr. 3200 vom 1ten Mai 1869 pr. 100 fl. bewilliget und die Tagssatzung hiezu mit dem Bedeuten auf

den 23. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden, daß die Obligation um den letzten Pöfencours augerufen und nicht unter demselben hintangegeben werden wird.

Laibach, am 25. September 1872.

Ein zweistöckiges

Haus,

in der Mitte der Stadt Laibach gelegen, ist um 7500 fl. aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau**, Laibach 313. (2590—1).

Die illustrierte Modeseitung



Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljähr. 12 - 14 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt; ihre prachtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der **praktischen Branchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster**, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in

Berlin und Paris Original-Modellen und Aufsätzen berühmter Autoren, Musikstücken, Räthsel, Briefkasten etc. (2591 5)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

(2536—3)

Nr. 1334.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswerth, der Frau Franziska von Paunović resp. deren Verlasse Herr Dr. Skedl als curator ad actum aufgestellt und demselben die Klage de praes. 18. Oktober 1872, Zahl 1334, wegen Zahlung einer Wechselsumme im Reste pr. 25 fl. sammt Anhang zugestellt worden.

Rudolfswerth, am 23. Okt. 1872.

(2576—2)

Nr. 6116.

Curatorbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Sladović von Tschernembl, respective dessen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der infolge des h. oberlandesgerichtlichen Vergates vom 18. v. M., Z. 10705, für ihn ausgefertigte h. g. Meistbotsvertheilungsbefcheid vom 8. Mai l. J., Zahl 1690, dem für ihn bestellten Curator Herrn Franz Lasčič von Tschernembl zugemittelt wurde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Oktober 1872

(2242—2)

Nr. 3549.

Erinnerung

an Georg Bečaj und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Bečaj und dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Martin Bregar von Großoblat Hs. Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung einer Satzpost per 84 fl. sub. praes. 20. Juli l. J., Z. 3549, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Modiz von Bloštopolice als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1872.